



Newsletter Nr. 4 Schuljahr 2020-2021

Tornesch, 8. Januar 2021

Liebe Eltern der KGST,

ich hoffe, Sie hatten mit ihrer Familie ebenso ruhige wie erholsame Weihnachtsferien und schöne Festtage.

Der Start nach den Weihnachtsferien war für Lehrkräfte und Schüler*innen ziemlich holprig. Die Ministerin hat sich leider am Mittwochnachmittag erst recht spät dazu geäußert, wie und ob die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz vom Montag und der gemeinsamen Videokonferenz der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsident*innen vom Dienstag in Schleswig-Holstein umgesetzt werden. Am Donnerstag folgten dann neue, widersprüchliche und zum Teil nicht umsetzbare neue Bestimmungen und Erläuterungen aus dem Ministerium. Mittlerweile hatten wir aber für die KGST und den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen andere Entscheidungen getroffen.

Folgende Überlegungen leiten unser Handeln für die verbleibenden drei Wochen im Januar 2021:

- Wir haben bis zu den Weihnachtsferien an der KGST kontinuierlich und konzentriert gearbeitet, so dass die meisten Schüler*innen die Lernziele für dieses Schuljahr bislang gut erreicht haben. Wir können es uns leisten, für einige Wochen einen Gang zurückzuschalten.
- Das Land Schleswig-Holstein hat im Vergleich zu vielen anderen Bundesländern einen ziemlich geringen Inzidenzwert. Die Landesregierung hat sich den strengen Maßnahmen für alle Bundesländer angeschlossen, um deutlich zu machen, dass die Lage insgesamt ernst ist und sich die Infektion auch wieder sprunghaft schnell ausweiten kann. An der KGST unterstützen wir für die nächsten Wochen diesen Kurs und reduzieren die sozialen Kontakte auf ein Minimum.
- Die Abschlussklassen, also die Schüler, die im 9. Jahrgang am ESA teilnehmen sowie die Schüler*innen des 10. und des 13. Jahrgangs erhalten in den prüfungsrelevanten Fächern unterstützenden Unterricht in Präsenz, also in der Schule. Im persönlichen Kontakt zwischen Jugendlichen und Lehrkraft können dringende Probleme und Fragen besser geklärt werden als im Distanzunterricht. Dies gibt den Schüler*innen für ihre Prüfungen mehr Sicherheit. Der Unterricht in Präsenz findet ausschließlich in Kleingruppen statt.
- Mit der Einführung von itslearning und des Webuntis-Messengers sowie mit unserer neuen Videoplattform BigBlueButton (BBB) haben wir drei Instrumente, die zwar noch nicht völlig fehlerfrei arbeiten, die uns aber einen qualitativ guten Distanzunterricht erlauben.

Für Schüler*innen der 5. und 6. Klassen, die noch Schwierigkeiten mit dem Arbeiten im Distanzunterricht haben oder deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind, bieten wir die sogenannte Notbetreuung an, so dass sie unter Anleitung von Lehrkräften in der Schule am Distanzunterricht teilnehmen können. Zudem erhalten sie Angebote zum kreativen Arbeiten und Bewegungsangebote in der Sporthalle.

- Für Schüler*innen der 7. und 8. Klasse, die im Distanzunterricht verloren gehen können, entwickeln wir in den nächsten Tagen ein vergleichbares verpflichtendes Angebot, damit sie ebenfalls in der Schule einen Raum zum Arbeiten finden.

1. Distanzlernen

Für das Lernen in Distanz hat die KGST in einer Arbeitsgruppe aus Schülern und Lehrkräften ein Konzept entwickelt, das Sie auf unserer Homepage nachlesen können.

Beim Distanzlernen handelt es sich nicht um ein „interaktives Fernsehen nach Stundenplan“. Die Schüler*innen erhalten Aufgaben für die einzelnen Stunden, in der Regel über itslearning. Nur ein Teil des Unterrichts kann und soll als Videokonferenz stattfinden. Die Lehrkräfte tragen im digitalen Klassenbuch ein, was sie mit ihren Schüler*innen im Distanzunterricht gemacht haben, so dass die Schulleitung sich jederzeit einen Einblick verschaffen kann, was in den einzelnen Klassen unterrichtet worden ist.

In einzelnen Fächern, wie z.B. Kunst, Sport oder Technik gibt es manchmal keine geeigneten Aufgaben für den Distanzunterricht. Dort wird es dann auch keine sinnlosen Arbeitsaufträge geben. Die Lehrkräfte verzeichnen dies im Stundenplan, so dass Sie erfahren, dass in einigen wenigen Fächern pädagogisch sinnvolle Aufgaben in Distanz nicht gestellt werden können. Erkrankte Lehrkräfte sind ebenfalls im Stundenplan als ausfallend gekennzeichnet. Je nach Art der Erkrankung kann es sein, dass die Lehrkraft dennoch für die Zeit der Erkrankung Aufgaben auf itslearning einstellt. Auch dies wird im Stundenplan verzeichnet. Für die Zeit der Erkrankung gibt es aber keine Videokonferenz und Rückfragen zu den Aufgaben über den Messenger sind nicht möglich.

2. Präsenzunterricht für die Abschlussklassen.

In den **9. Klassen** gibt es ein Angebot in Präsenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch am Montag in der 2. und 3. Stunde für die Schüler*innen, die am ESA teilnehmen werden. Diese zwei Stunden werden genutzt, um die Jugendlichen gezielt auf die Prüfungen und ihre besonderen Anforderungen vorzubereiten. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die betroffenen Schüler*innen werden von ihren Klassenlehrkräften informiert. Viele ESA-Teilnehmer*innen werden nach einer erfolgreichen Prüfung in unseren 10. Jahrgang versetzt werden. Dafür ist es wichtig, dass sie erfolgreich im Distanzunterricht in allen Fächern mitarbeiten.

In den **10. Klassen** werden die vierstündigen Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik zur Hälfte in Präsenz und zur anderen Hälfte in Distanz unterrichtet. Der Präsenzunterricht findet in halber Klassenstärke statt. Die Klassenlehrkräfte informieren ihre Schüler*innen über die konkrete Umsetzung in ihrer jeweiligen Klasse. Alle anderen Fächer werden nach Plan und als Distanzunterricht gegeben.

Für den **13. Jahrgang** stellt der Januar ein Monat dar, in dem sich alles um die Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen drehen wird. Die Schüler*innen werden ausschließlich in ihren drei schriftlichen Prüfungsfächern unterrichtet und dies zur Hälfte in Präsenz und zur anderen Hälfte in Distanz. Der Unterricht in den anderen Fächern wird bis Ende Januar ausgesetzt, damit sich die zukünftigen Abiturient*innen in ihren drei schriftlichen Prüfungsfächern

in enger Zusammenarbeit mit ihren Fachlehrern auf die Abiturklausuren vorbereiten und den Stoff der letzten zwei Schuljahr wiederholen können.

Soweit erstmal zu unseren Planungen und Überlegungen. Die Vorhabenwoche in der letzten Januarwoche wird nicht stattfinden können, sodass wir jetzt drei Wochen haben, in denen wir konzentriert in Distanz lernen, arbeiten und üben können. Ich bin guter Dinge, dass nach den beiden beweglichen Ferientagen am 1. und 2. Februar 2021 im neuen Schulhalbjahr schon wieder sehr viel mehr Kinder und Jugendliche in der Schule unterrichtet werden können, vielleicht erstmal nur zeitweise aber dann hoffentlich ganz schnell wieder so wie wir es vor dem März 2020 gewohnt waren.

Bitte leisten auch Sie ihren Beitrag dazu, dass sich die Pandemie nicht weiter ausbreiten kann und dass die Infektionszahlen wieder auf ein vernünftiges Maß zurückgehen.

Dafür vielen Dank - aber auch für ihre Unterstützung und für die kritischen und ermutigenden Rückmeldungen, die ich von Ihnen erhalte.

Bleiben Sie gesund!

Andreas Waldowsky
(Schulleiter)